

Wasserball



Wasserball Tag 7 (04.09.22) von Frieder Class

Tag der geplatzten Träume

Die Frauen von der SG Essen zeigten im Endspiel gegen die erfahrene Mannschaft von Step Prag eine couragierte Leistung, erkämpften ein Remis nach 4x5 Minuten reiner Spielzeit, hatten dann aber im Penaltywerfen einfach Pech, denn die letzte Werferin konnte nicht einnetzen und verloren mit 7:8. Es gab Silber für das Team von Ulrike Abeling ein toller Erfolg. Gratulation!

Auch das folgende Match in der AK 60+, Simmis Helsingfors versus SV Cannstatt, musste lange warten, ehe Christian Koch mit dem insgesamt 18ten 5-Meter das Endergebnis von 6:5 für die Schwaben herauswarf. Es war nervenzerfetzend, was die Akteure hier den zahlreichen Fans boten. Am Ende der regulären Spielzeit hatte es 2:2 gestanden. Von den 18 5-Metern verwandelte der neue Europameister 4, die Herausforderer 3.

Ohne Extraspielzeit sprich Penaltywerfen entschieden die Italiener von Napoli das Spiel gegen den Düsseldorfer SC mit 6:3. Der DSC war noch mit 8 gesunden Spielern angetreten, während Napoli mit 12 Spielern dagegenhalten konnte. Ein deutscher Mitspieler von BW Bochum, kurz zuvor per LEN-Transfer nach Napoli gewechselt, Jürgen Furmaniak, ist nun auch Europameister 2022.

Im ewigen Duell zweier immer schon dabei Gewesener setzte sich dieses Mal der SV Poseidon Hamburg in der AK 70+ gegen das schwäbische Team vom SV Cannstatt mit 7:5 durch und sicherte sich so die Bronzemedaille. Das Spiel um Platz 3 in der AK 45+ sicherte sich das Uerdinger Masters Team gegen slowakischen Club Veterani mit einem 6:8 Erfolg.

Hochdramatisch verlief das Endspiel in der AK 50+ zwischen Dubrovnik Masters und den Spandauer Buddies. Beim Stand von 3:4 ging es in die Halbzeit und dann herrscht zunächst Funkstille beim Torerfolg. Hier glänzte insbesondere Ex-Nationalkeeper Alexander Tchigir mit fantastischen, reaktionsschnellen Paraden und hielt sein Team im Rennen. Vielleicht war es die aggressive Spielweise der Berliner, die das eine ums andere Mal zu Unterzahlsituationen führten, wobei beide Schiedsrichter nicht immer ein glückliches Händchen zeigten. Sei's

drum! Am Ende der Spielzeit stand es 5:5 und wieder war Penaltytime.

Hier war Fortuna mit den Buddies überhaupt nicht im Bunde, denn die beiden ersten Werfer scheiterten jeweils am Lattenkreuz. Der Gegner hatte nur einen Fehlversuch und beendete das Spiel mit 9:7. Für die Buddies blieb da Silber. Schade, trotzdem Gratulation für ein tolles Wasserballspiel beider Seiten.

Nach 157 Spielen war heute Abend Schluss, wobei viele Fragen offengeblieben sind. Nicht nur sportlich. Aber das ist ein Thema, das noch gesondert bearbeitet wird.

Ich sage ciao, buona notte!